

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 19. Oktober 1954

Blatt 1836

202.000 Schilling für den Wiener Sport

=====

19. Oktober (RK) Stadtrat Mandl referierte heute im Wiener Stadtsenat einen Antrag auf Gewährung von Kostenbeiträgen aus dem Wiener Sportfonds an verschiedene Sportorganisationen. Der Wiener Stadtsenat genehmigte insgesamt 202.000 Schilling, davon 38.500 für den Ankauf von Sportutensilien und für die Durchführung eines Sportbetriebes, sowie für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen 163.500 Schilling.

Unter anderem erhält auch der Wintersport-Unfalldienst 10.000 Schilling für die Durchführung seiner Aufgaben.

Die den Vereinen bewilligten Subventionen werden den zuständigen Verbänden zur treuhändigen Übernahme und Weiterleitung überwiesen.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

19. Oktober (RK) Morgen, Mittwoch, Route V mit Besichtigung des Kinderspielplatzes und des Kindergartens im Stadtpark sowie der Wohnhausanlage Zippererstraße und der Schäfferschule.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Ein Ständchen für Bürgermeister Jonas
=====

19. Oktober (RK) 32 Mädels der 4. Hauptschulklassen aus Attnang überraschten heute früh Bürgermeister Jonas in seinem Arbeitszimmer mit einem Ständchen. Der Bürgermeister bedankte sich für den musikalischen Gruß aus Oberösterreich und wünschte den Schülerinnen viel Freude an ihrem Ausflug in die Bundeshauptstadt. Er verweilte dann längere Zeit im Gespräch mit seinen kleinen Gästen und lud sie zur Besichtigung des Rathauses ein.

- - -

Dänische Studenten im Wiener Rathaus
=====

19. Oktober (RK) Stadtrat Afritsch begrüßte heute vormittag im Beisein von Stadtbaudirektor Dipl.Ing. Hosnedl im Wiener Rathaus 48 Studenten und Studentinnen der Ingenieurschule aus Horsens, die gegenwärtig in Wien neue technische Einrichtungen der Wiener Stadtverwaltung studieren. Auch in Horsens gilt Wien als ein besonders beliebtes Ziel für Studienreisen. Die Professoren des bekannten Institutes haben in den Nachkriegsjahren wiederholt ihren Schülern Wien als den geeigneten Ort für das Studium kommunaler Einrichtungen empfohlen. Stadtrat Afritsch gab in seiner Begrüßungsansprache einen Überblick über den Wiederaufbau in Wien und seine neuesten kommunalen Einrichtungen. Er verwies auch auf einige aktuelle Probleme, mit deren Lösung sich die Wiener Stadtverwaltung in der nächsten Zukunft beschäftigen wird.

Prof. Liep dankte im Namen der Gäste der Wiener Stadtverwaltung für die freundliche Aufnahme sowie für das Entgegenkommen des Stadtbauamtes bei der Besichtigung von verschiedenen neuen technischen Schöpfungen. "Immer wenn dänische Studenten Wien verlassen", sagte er, "tun sie es mit den besten Eindrücken!"

- - -

"Nasenweg" gesperrt!

=====

19. Oktober (RK) Der Zugangsweg auf den Leopoldsberg, der sogenannte "Nasenweg", wird ab sofort wegen Instandsetzungsarbeiten auf die Dauer von vier Wochen, und zwar von Montag bis Freitag jeder Woche, für den Fußgängerverkehr gesperrt.

Als Zugang zum Leopoldsberg vom Kahlenbergedorf aus, wird der sogenannte "Waldbachsteig" empfohlen, der am oberen Ende des St. Georgs-Platzes im Kahlenbergedorf nach rechts abzweigt und längs des Waldbaches zur Josefinenhütte und Leopoldsberg führt.

- - -

Entfallende Sprechstunden

=====

19. Oktober (RK) Donnerstag, den 21. Oktober, entfallen die Sprechstunden des Amtsführenden Stadtrates für die Städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschläger.

- - -

19. Oktober 1954

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1839

Geehrte Redaktion!

=====

Wir laden Sie herzlich ein,

Freitag, den 22. Oktober, um 11 Uhr vormittag

im Wiener Filmhaus, Wien 7, Siebensterngasse 19, an der Presse-
vorführung der von der Stadt Wien in Auftrag gegebenen Film-
dokumente IV und V

"Unsere Schule"

und

"Die blühende Stadt"

teilzunehmen.

Beide Filmdokumente entstammen der Filmreihe der Wiener
Stadtverwaltung "Mitdenken, Mitsprechen, Mitarbeiten"; sie sol-
len bestimmte Probleme unserer Stadt allen Wienern bewußt machen,
Probleme mit denen sich jedermann auseinandersetzen muß.

Beide Filme wurden von der Austria Wochenschau hergestellt.
Die Vorführung dauert 45 Minuten.

- - -

10.000 sahen das neue Wien
=====

19. Oktober (RK) Den 10.000. Teilnehmer an den Rundfahrten durch das neue Wien konnte heute nachmittag Stadtrat Mandl persönlich begrüßen. Frau Auguste Schubert, die in Währing in der Semperstraße wohnt, machte die Rundfahrt bereits zum fünftenmal mit. Sie hat somit alle fünf befahrenen Routen kennengelernt. Frau Schubert bedauert nur, daß es nicht mehr Rundfahrten gibt. Stadtrat Mandl überreichte der 10.000. Rundfahrtteilnehmerin das große Wien-Buch als Erinnerung.

- - -

Das Ergebnis der Bezirksvertretungs-Wahlen
=====

19. Oktober (RK) Zum erstenmal seit 1932 wurden am 17. Oktober 1954 in Wien auch die Bezirksvertretungen direkt von der Bevölkerung gewählt. Bisher wurden die Bezirksräte und die Bezirksvorsteher auf Grund des Gemeinderatswahlergebnisses vom Bürgermeister bestellt. Den Bezirksvorsteher stellt die im Bezirk stärkste Partei, den Stellvertreter die zweitstärkste Partei. Jede Bezirksvertretung besteht aus 30 Bezirksräten. Das Ergebnis der Bezirksvertretungs-Wahlen, verglichen mit den 1949 auf Grund der damaligen Gemeinderatswahlen vom Bürgermeister bestellten Bezirksräten ergibt, daß sich die Zahl der sozialistischen Bezirksvorsteher von 15 auf 16 erhöht hat; neu hinzugekommen ist der Bezirksvorsteher des 9. Bezirkes. Die Zahl der ÖVP-Bezirksvorsteher ist von 8 auf 7 gesunken. Die Bezirksratsmandate verteilen sich folgendermaßen: SPÖ 364, ÖVP 254, VO 47 und WdU 25. Im einzelnen ergibt sich folgendes Bild:

./.

Bezirksräte 1954 (1949)

Bezirk	SPÖ		ÖVP		VO		WdU	
	1954	(1949)	1954	(1949)	1954	(1949)	1954	(1949)
1.	8	(8)	19	(18)	1	(1)	2	(3)
2.	17	(15)	9	(10)	3	(3)	1	(2)
3.	14	(14)	13	(13)	1	(1)	2	(2)
4.	11	(11)	16	(15)	2	(1)	1	(3)
5.	16	(15)	11	(11)	2	(2)	1	(2)
6.	13	(12)	14	(14)	1	(1)	2	(3)
7.	12	(11)	15	(15)	1	(1)	2	(3)
8.	12	(10)	15	(16)	1	(1)	2	(3)
9.	14	(13)	13	(13)	1	(1)	2	(3)
10.	20	(20)	6	(6)	4	(4)	-	(-)
11.	20	(19)	8	(8)	2	(3)	-	(-)
12.	19	(18)	8	(9)	2	(2)	1	(1)
13.	14	(12)	14	(14)	1	(1)	1	(3)
14.	18	(16)	9	(10)	2	(2)	1	(2)
15.	18	(17)	9	(10)	2	(2)	1	(1)
16.	19	(19)	8	(8)	2	(2)	1	(1)
17.	17	(16)	10	(11)	2	(2)	1	(1)
18.	13	(12)	14	(14)	1	(1)	2	(3)
19.	15	(13)	13	(13)	1	(1)	1	(3)
20.	20	(20)	6	(7)	3	(2)	1	(1)
21.	19	(18)	7	(8)	4	(3)	-	(1)
22.	18	(17)	7	(8)	5	(4)	-	(1)
23.	17	(16)	10	(10)	3	(3)	-	(1)
<hr/>								
	364	(342)	254	(261)	47	(44)	25	(43)
	+ 22		- 7		+ 3		- 18	

Die in Klammern stehenden Ziffern für 1949 beziehen sich auf die damalige Bezirkseinteilung. Für den heutigen 23. Bezirk wurde der damalige 25. Bezirk zum Vergleich herangezogen.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 19. Oktober
=====

19. Oktober (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 14 Schweine. Neuzufuhren Inland: 5111, Ausland Ungarn: 216. Gesamtauftrieb: 5341. Alles verkauft. Kontumazanlage: 1565 aus Jugoslawien. Preise: Extremware 19.30 S (Schlachtgewicht), 1. Qualität 19.10 bis 19.30, 2. Qualität 18.70 bis 19.- S, 3. Qualität 14.- S Lebendgewicht und 17.50 bis 18.60 S Schlachtgewicht. Zuchten 13.- bis 14.- S Lebendgewicht, 17.- bis 18.- S Schlachtgewicht. Altschneider 13.- S (Lebendgewicht).

Bei anfangs lebhaftem; später stark abflauendem Marktverkehr notierte Extremware behauptet, 1. Qualität schwach behauptet, 2. Qualität verbilligte sich bis zu 30 Groschen, 3. Qualität bis zu 50 Groschen. Ungarische und jugoslawische Schweine 14.- S.

- - -